

JENOPTIK AG

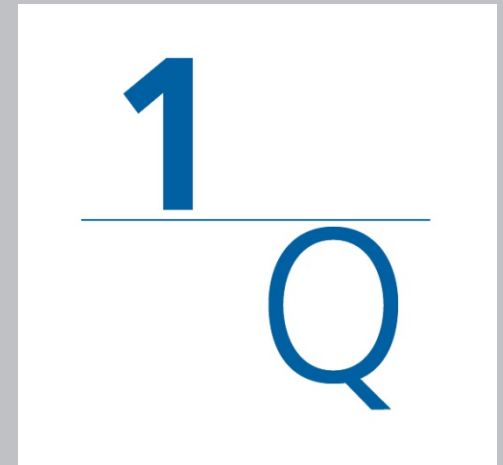
Ergebnisse des 1. Quartals 2014 und Ausblick



13. Mai 2014

Dr. Michael Mertin, CEO
Rüdiger Andreas Günther, CFO

- Jenoptik – 1. Quartal 2014
- Segmentberichterstattung
- Ausblick
- Appendix



Entwicklung der Märkte und des allgemeinen Umfelds

- Halbleiterausstattungs- und Medizintechnikmarkt mit positivem Trend
- Nachfrage aus Automobilindustrie und Maschinenbau eher noch verhalten
- Politische Entwicklungen in der Ukraine und Russland
- Diskussionen über Exportgeschäfte im Bereich der Sicherheitstechnik in Deutschland

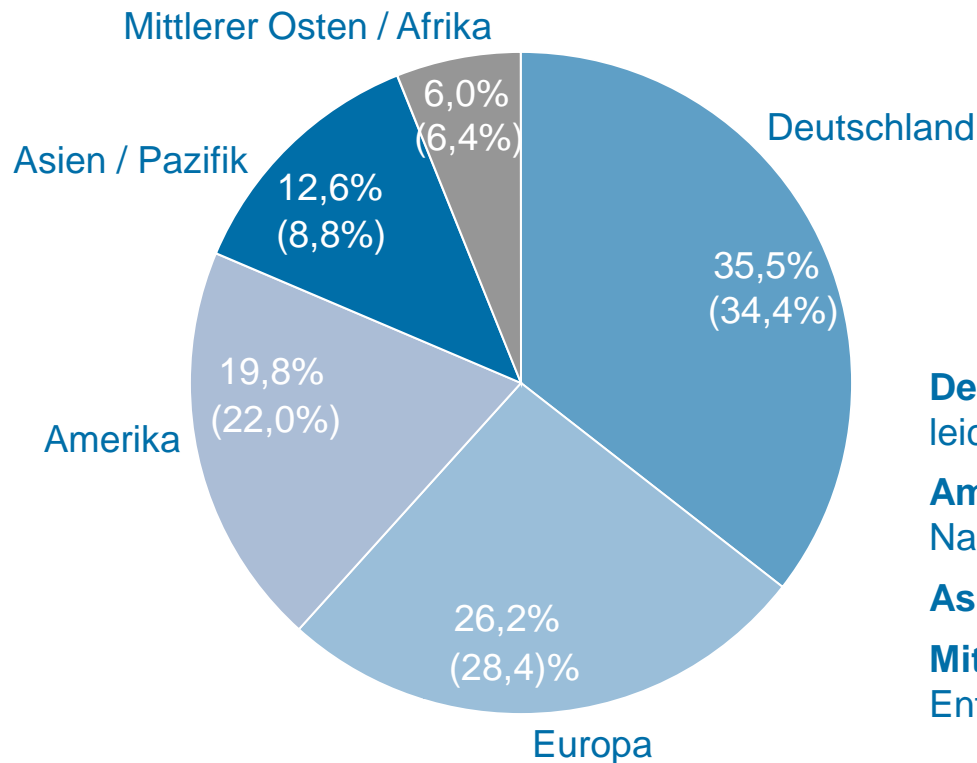
Strategie weiter erfolgreich umgesetzt

- Operative Exzellenz:
 - Plangemäße Fortsetzung der eingeleiteten Projekte zur Konzernentwicklung (JOE, Go-Lean)
- Internationalisierung / Kunden
 - Umsatzwachstum in Asien
 - Gewinnung neuer Schlüsselkunden

64,5 Prozent des Umsatzes im Ausland erzielt Starkes Wachstum in Asien



Umsatz nach Regionen (zum 31.03.2014)



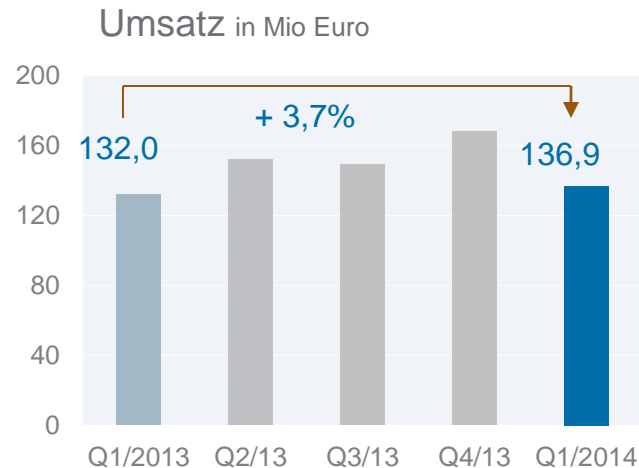
Deutschland / Europa: gute Binnennachfrage, leichter Rückgang in Europa

Amerika: leichter Rückgang, u.a. geringere Nachfrage aus Automobilindustrie

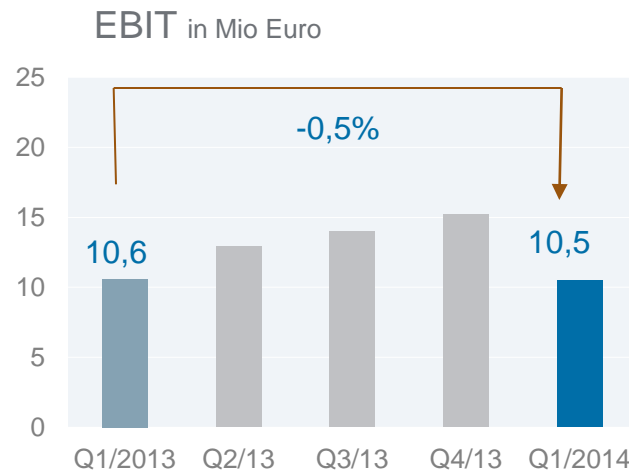
Asien/Pazifik: deutlicher Zuwachs um ca. 48%

Mittlerer Osten/Afrika: leichter Rückgang, Entwicklung abhängig von einzelnen Projekten

Operativ auf Kurs: Umsatz leicht gestiegen, EBIT auf Vorjahresniveau



- Umsatzzuwachs im Segment Laser & Optische Systeme kompensierte Rückgang in beiden anderen Segmenten



- Konzern-EBIT liegt auf Vorjahresniveau
- Kosten für Projekte zur Konzernentwicklung, veränderter Umsatzmix und Anlaufkosten im Rahmen des stark gestiegenen Auftragseingangs beeinflussten EBIT
- Deutliches EBIT-Wachstum im Segment Laser & Optische Systeme

Gewinn- und Verlustrechnung Q1/2014: Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert



In Mio Euro	Q1/2014	Q1/2013
Umsatz	136,9	132,0
Bruttomarge	35,0%	36,2%
EBITDA	14,8	15,9
EBIT	10,5	10,6
EBIT-Marge	7,7%	8,0%
Finanzergebnis	-1,5	-1,6
Ergebnis vor Steuern	9,0	9,0
Ergebnis nach Steuern	7,7	7,9
Ergebnis je Aktie	0,13	0,14

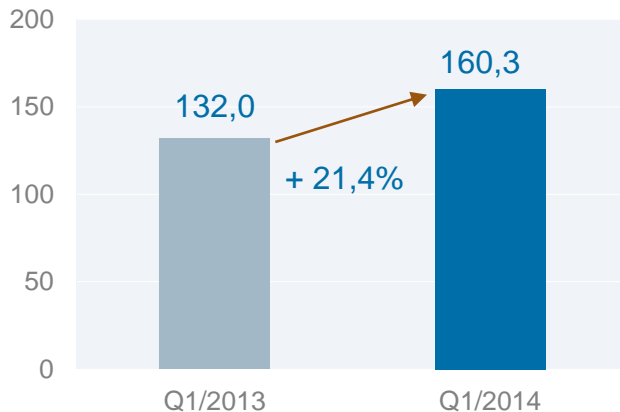
- Bruttomarge unter Vorjahr durch veränderten Umsatzmix und Anlaufkosten im Rahmen des stark gestiegenen Auftragseingangs
- Funktionskosten insgesamt stabil
 - F+E-Kosten auf Vorjahresniveau
 - Verwaltungskosten sind im Zuge des Ausbaus wichtiger Konzernfunktionen leicht gestiegen
- Finanzergebnis stabil auf Vorjahresniveau
- Verlustvortrag: liquiditätswirksame Steuerquote von 11,9 Prozent (i.Vj. 13,7 Prozent)

Gute Auftragslage

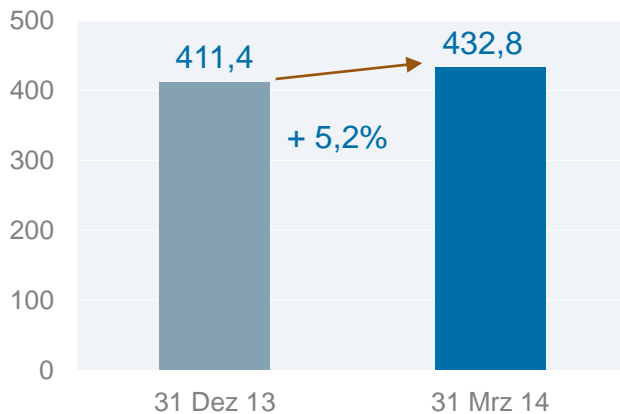
Auftragseingang deutlich über Vorjahreswert



Auftragseingang in Mio Euro



Auftragsbestand in Mio Euro



- Guter Jahresauftakt beim Auftragseingang
 - Alle drei Segmente haben zum Anstieg beigetragen
- Auftragseingang überstieg Umsatz deutlich, Book-to-Bill-Rate: 1,17 (i. Vj. 1,00)

- Auftragsbestand über Niveau vom Jahresende 2013
 - Alle drei Segmente verzeichnen Zuwachs
 - Geplanter Umsatz 2014 zu rund 60 Prozent mit Aufträgen untersetzt und damit etwa auf Vorjahresniveau

Kapitalflussrechnung: Aufbau des Working Capitals und starker Cashflow des Vorquartals beeinflussen Free Cashflow

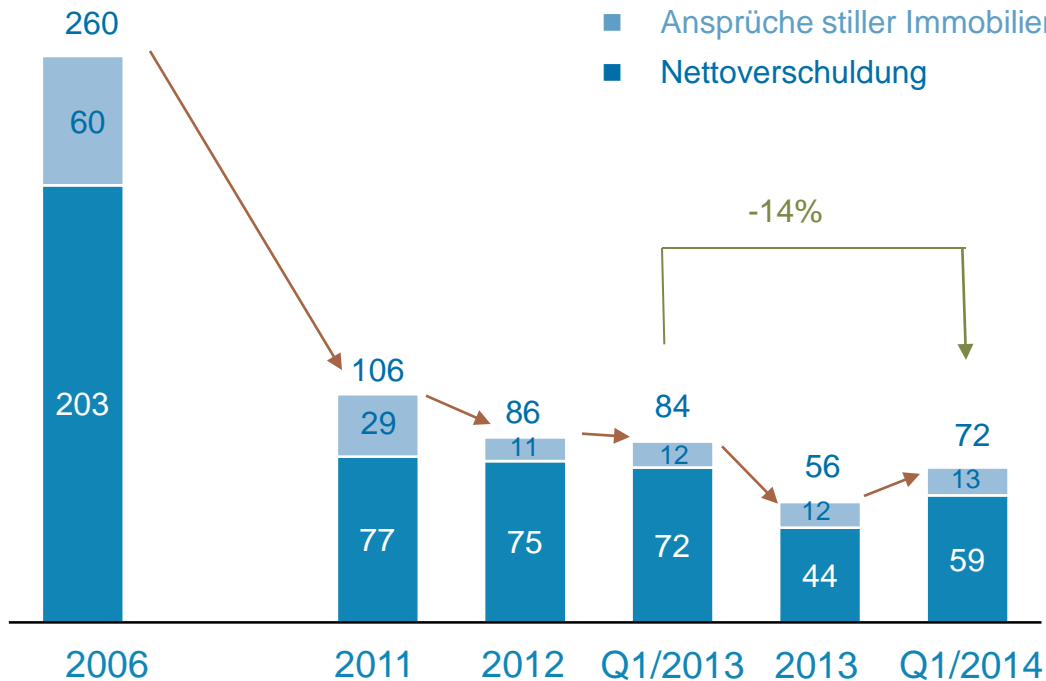


In Mio Euro	Q1/14	Q1/13
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	14,8	15,2
Veränderung Working Capital und weiterer Positionen	-20,5	-2,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern	-5,7	12,8
Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit (SAV, im. VG)	-5,1	-5,6
Free Cashflow (vor Zinsen und Steuern)	-10,7	7,2

- Working Capital stieg auf 216,1 Mio Euro (i.Vj. 195,6 Mio Euro)
 - Vorräte um 10,6 Mio Euro höher aufgrund der Vorleistung für Umsätze 2014 und im Rahmen des stark gestiegenen Auftrags-eingangs (Anstieg Working Capital um 10,4%; Anstieg Auftragseingang 21,4%)
 - Abbau von Lieferantenverbindlichkeiten
 - Working-Capital-Quote lag mit 34,7% nur leicht über Vorjahr (i. Vj. 34,4%)
- Free Cashflow beeinflusst vor allem von o.g. Veränderung des Working Capital und starkem Cashflow des Vorquartals

Ziel bleibt mittel- bis langfristig die weitere Reduzierung der Nettoverschuldung

Abbau der Nettoverschuldung und der Ansprüche stiller Immobilieninvestoren gegenüber Jenoptik (in Mio Euro)



- Nach deutlicher Reduzierung der Nettoverschuldung in Q4/2013 Anstieg in Folge des Aufbaus von Working Capital in Q1/2014
- Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich Nettoverschuldung um 14% reduziert
- Eigenkapitalquote stieg auf 54,1 Prozent

- Jenoptik – 1. Quartal 2014
- **Segmentberichterstattung**
- Ausblick
- Appendix

A graphic consisting of a large blue number "1" above a horizontal line, and a large blue letter "Q" below the line, all in a white square.

Laser & Optische Systeme mit größtem Anteil am Konzernumsatz



Umsatz: 136,9 Mio Euro
EBIT: 10,5 Mio Euro

Jenoptik-Konzern

Laser & Optische Systeme

42,8% vom Umsatz

Messtechnik

29,8% vom Umsatz

Verteidigung & Zivile Systeme

27,4% vom Umsatz

Laser & Materialbearbeitung



Optische Systeme



Industrielle Messtechnik



Verkehrssicherheit

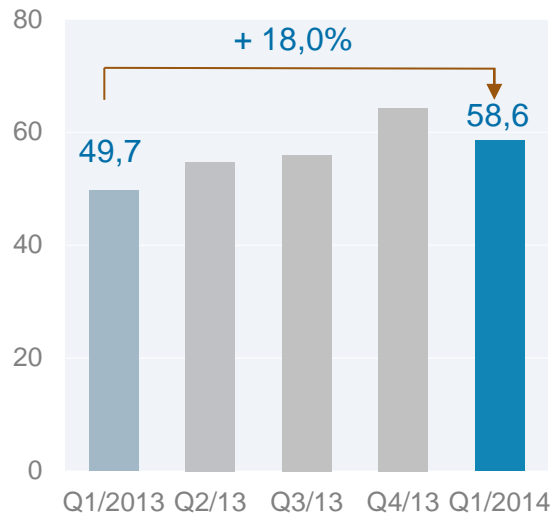


Verteidigung & Zivile Systeme

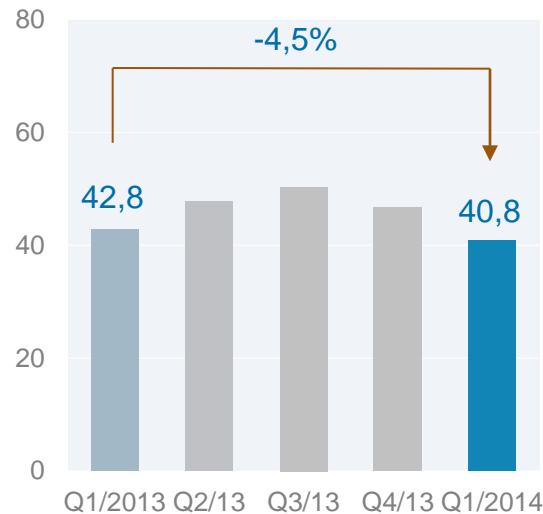


Technologiekompetenz in Optoelektronik,
gemeinsame Nutzung von Vertriebsstrukturen und Shared Services

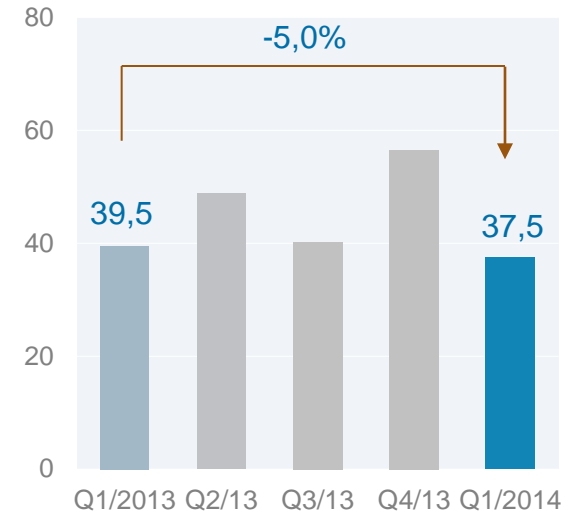
Laser & Optische Systeme
Umsatz in Mio Euro



Messtechnik
Umsatz in Mio Euro



Verteidigung & Zivile Systeme
Umsatz in Mio Euro

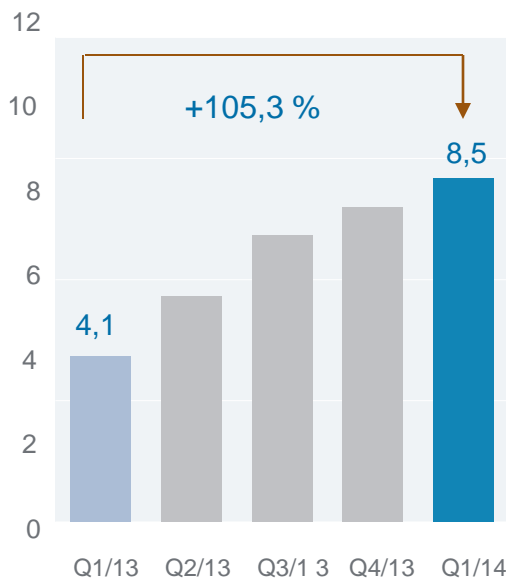


- **Laser & Optische Systeme:** erfolgreicher Geschäftsverlauf, deutlicher Umsatzanstieg durch stärkere Nachfrage nach Laseranlagen und höhere Umsätze mit Halbleiterausstattungsindustrie und Health Care
- **Messtechnik:** Umsatzrückgang durch Investitionszurückhaltung im Bereich der industriellen Messtechnik, Anstieg der Umsätze u.a. im asiatischen Raum
- **Verteidigung & Zivile Systeme:** Verschiebungen und zeitliche Streckung von Projekten im Bereich der Verteidigung führten zu Umsatzrückgang

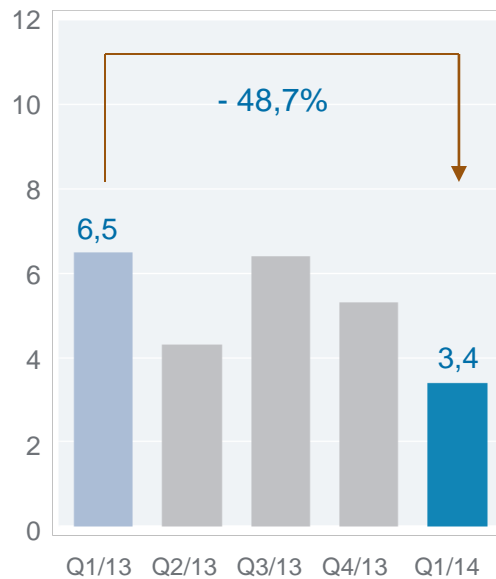
Segment Laser & Optische Systeme verdoppelt EBIT



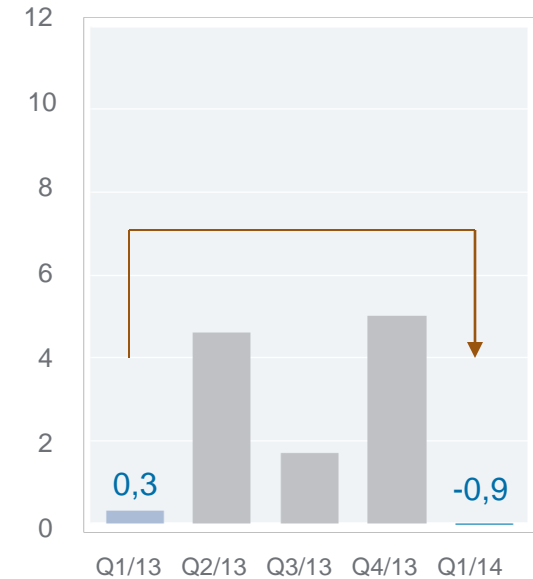
Laser & Optische Systeme
EBIT in Mio Euro



Messtechnik
EBIT in Mio Euro



Verteidigung & Zivile Systeme
EBIT in Mio Euro

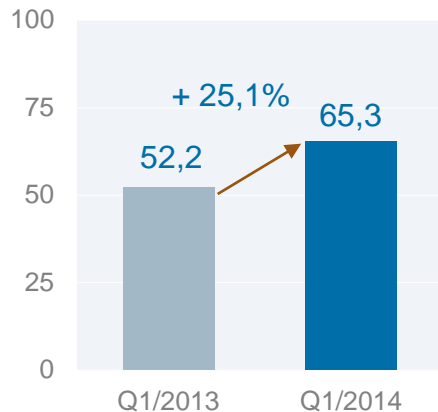


- **Laser & Optische Systeme:** durch gute Umsatzentwicklung und margenstarken Produktmix gelingt EBIT-Verdopplung
- **Messtechnik:** Verhaltende Umsatzentwicklung in der industriellen Messtechnik führt zu EBIT-Rückgang
- **Verteidigung & Zivile Systeme:** EBIT-Rückgang durch geringeren Umsatz sowie saisonal- und projektbedingt schwächeren Produktmix

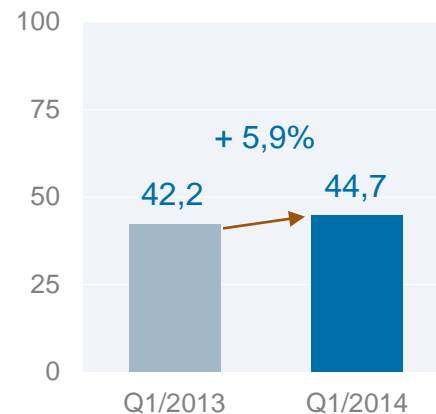
Alle drei Segmente erzielten höheren Auftragseingang



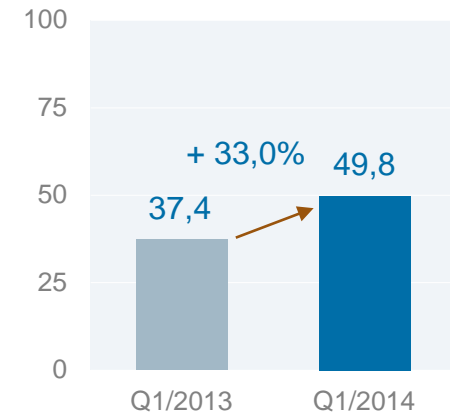
Laser & Optische Systeme
Auftragseingang in Mio Euro



Messtechnik
Auftragseingang in Mio Euro

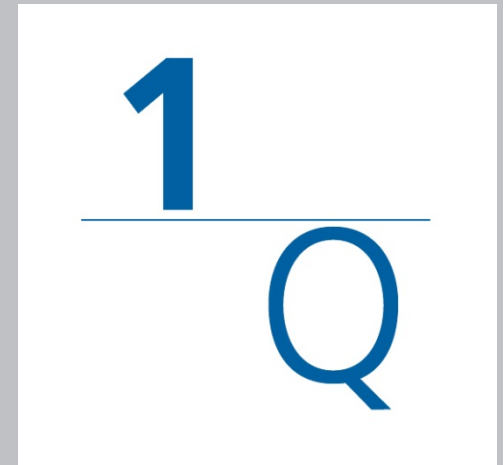


Verteidigung & Zivile Systeme
Auftragseingang in Mio Euro



- **Laser & Optische Systeme:** Auftragseingang um mehr als ein Viertel gestiegen, Book-to-Bill-Rate erhöht sich auf 1,11
- **Messtechnik:** Auftrag für stationäre und mobile Verkehrsüberwachung in Kuwait erhalten; Book-to-Bill-Rate stieg auf 1,10
- **Verteidigung & Zivile Systeme:** Auftrag für militärische Stabilisierungssysteme erhalten; Book-to-Bill-Rate wächst auf 1,33

- Jenoptik – 1. Quartal 2014
- Segmentberichterstattung
- **Ausblick**
- Appendix



	2013		2014e
Konzern-Umsatz	600,3 Mio Euro	→	Umsatzwachstum von 5 - 10 Prozent
Konzern-EBIT	52,7 Mio Euro	→	Anstieg auf 55 bis 62 Mio Euro

- Entwicklung EBIT abhängig vom Konjunkturverlauf, insbesondere in der Halbleiterausrüstungs- und Automobilindustrie
- Weiterer Ausbau der internationalen Vertriebsstrukturen
- Projekte zur Konzernentwicklung wie JOE und Go-Lean werden weitergeführt
- Abhängig von Entwicklungen in China, Europa und Deutschland

Laser & Optische Systeme



- Verhaltene aber stabile Entwicklung in der Halbleiterausstattungsindustrie erwartet
- Steigender Umsatz aus anderen Branchen, z. B. Life Sciences / Medizintechnik, Automobilindustrie
- Weiterer Ausbau des Systemgeschäfts

Umsatzwachstum bis zu 10 Prozent

Messtechnik



- Weltweit steigender Bedarf nach effizienterer Antriebstechnik und der dafür erforderlichen Messtechnik
- Abwicklung von internationalen Großprojekten im Bereich Verkehrssicherheit
- Nach starkem Anstieg in letzten zwei Jahren momentan verhaltene Entwicklung in der Industriellen Messtechnik

Umsatz auf Vorjahresniveau

Verteidigung & Zivile Systeme



- Stabile Geschäftsentwicklung durch langfristige Großaufträge gesichert
- Internationalisierung, Kosten für Markteintritt USA
- Stärkerer Fokus auf ziviles Geschäft

Leichtes Umsatzwachstum



„From Good to Great“

Unsere mittelfristigen Ziele

- Fortsetzung des Wachstums ab 2015 mit ca. 10 Prozent pro Jahr über den Zyklus
- Umsatz von rund 800 Mio Euro bis 2017 (ohne größere Akquisitionen), davon mehr als 40 Prozent in Asien und Amerika
- EBIT-Marge von 9 - 10 Prozent über den Zyklus

Externe Faktoren können Entwicklung beeinflussen:

- Unsicherheit bezüglich der Entwicklungen in der Ukraine und Russland setzt sich fort
- Exportdiskussionen in Deutschland
- Volatilität und Unwägbarkeit der Märkte hält weiter an

➔ Dennoch positive Entwicklung in Asien und USA erwartet; Europa (inkl. Deutschland) aufgrund der politischen Situation in Osteuropa unter Druck

- Jenoptik – 1. Quartal 2014
- Segmentberichterstattung
- Ausblick
- **Appendix**



- 13. Mai 2014
- 14. - 15. Mai 2014
- 22. Mai 2014
- 27. Mai 2014
- 12. Juni 2014

Ergebnisse des 1. Quartals 2014, Telefonkonferenz

German Mid Cap Investment Conference
Commerzbank, Boston / New York

Berenberg Konferenz, Paris

Roadshow Wien

Ordentliche Hauptversammlung, Weimar

Thomas Fritsche
JENOPTIK AG

Leiter Investor Relations
Tel.: +49 (0)3641 65-2291
thomas.fritsche@jenoptik.com



Dr. Michael Mertin
CEO
JENOPTIK AG



Rüdiger Andreas Günther
CFO
JENOPTIK AG

Diese Präsentation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Jenoptik-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Derartige Faktoren können zum Beispiel Wechselkursschwankungen, Zinsänderungen, die Markteinführung von Konkurrenzprodukten oder Änderungen in der Unternehmensstrategie sein. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.